

## § 46 Studiengang Wirtschaftsinformatik

- <sup>1</sup>Im **Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik** sind in Semester 5 und 7 Kernmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-Punkten zu wählen. <sup>2</sup>Kernmodule werden zu den folgenden Vertiefungen angeboten:
  - **Cyber-Physical-Systems and Security,**
  - **Application Development,**
  - **IT Management,**
  - **Applied IT Security sowie**
  - **Cyber Psychologie**

und sind einem gesonderten Katalog zu entnehmen. <sup>3</sup>Dieser enthält neben den Modulen auch die Zuordnung zur jeweiligen Vertiefung. <sup>4</sup>Das einer Vertiefung zugeordnete Modul trägt dabei einen substantziellen Anteil zur Vermittlung der der Vertiefung inhärenten Qualifikationsziele bei.

<sup>5</sup>Werden insgesamt 15 ECTS-Punkte oder mehr aus einer Vertiefungsrichtung erzielt, und ein Mindestscore von drei in jedem der zur Vertiefungsrichtung gehörenden Qualifikationsziele erreicht, so kann die Vertiefung als Zusatz im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. <sup>6</sup>Die Anzahl der Nennungen ist auf maximal zwei Vertiefungsrichtungen zu beschränken. <sup>7</sup>Die Entscheidung darüber, welche Vertiefungsrichtung erreicht wurde, trifft der Prüfungsausschuss.

<sup>8</sup>Neben den allgemein verbindlichen Pflichtmodulen müssen die Studierenden in den Semestern 5 und 7 Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von insgesamt mindestens 10 ECTS-Punkten absolvieren und die für die ausgewählten Lehrveranstaltungen angegebenen benoteten und unbenoteten Modul- bzw. Modulteilprüfungen erbringen. <sup>9</sup>Die Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtmodule sind aus einer Liste auszuwählen, welche vor Beginn jeden Semesters bekannt gegeben wird. <sup>10</sup>Wahlpflichtmodule können einer Vertiefung zugeordnet sein, falls die Kriterien aus Satz 4 erfüllt werden. <sup>11</sup>Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge, Pflichtmodule anderer Studiengänge der Fakultät Informatik, sowie die Kernmodule können auf schriftlichen Antrag als Wahlpflichtveranstaltung genehmigt werden. <sup>12</sup>Über die Genehmigung entscheidet der Prüfungsausschuss.

<sup>13</sup>Für jede im Rahmen der Wahlpflichtmodule gewählte Lehrveranstaltung ist mindestens eine benotete Modul- bzw. Modulteilprüfung zu erbringen. <sup>14</sup>Die benoteten Modul- bzw. Modulteilprüfungen gehen gemäß § 17 Abs. 2 in die Modulnote der Wahlpflichtmodule ein.

<sup>15</sup>Die Anmeldung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen der Wahlpflichtmodule erfolgt gemäß § 14 Abs. 1. Ein einmal gewähltes Wahlpflichtmodul kann in der Regel nicht durch ein anderes ersetzt werden.

## Zu § 2 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Modularisierung

<sup>1</sup>Gemäß der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ sind Pflicht-, Wahlpflichtmodule und Kernmodule zu absolvieren. <sup>2</sup>In den Wahlpflichtmodulen werden Wahlpflichtfächer gemäß Auswahlliste angeboten, die jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben wird. <sup>3</sup>In den Kernmodulen werden Kernmodule gem. Kernmodul-Katalog angeboten, der jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben wird. <sup>4</sup>Für die Wahlpflichtfächer und die Kernmodule kann eine Mindestteilnehmerzahl definiert werden, die bei Unterschreiten zur Absage dieser Wahlpflichtfächer bzw. Kernmodule führen kann.

<sup>5</sup>Die Anmeldung zu den zugehörigen Modulteilprüfungen erfolgt beim Zentralen Prüfungsamt. <sup>6</sup>Diese Anmeldung ist bindend. <sup>7</sup>Ein einmal gewähltes Wahlpflichtfach und/oder Kernmodul kann nicht nachträglich durch ein anderes ersetzt werden.

### zu § 3 Abs. 7 Individuelle Teilzeit

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik kann entsprechend der geltenden Satzung für ein Studium in individueller Teilzeit (Studium iTz) studiert werden.

### zu § 4 Abs. 2 ECTS-Punkte und Lernumfang

<sup>1</sup>Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt **210 ECTS-Punkte**.

<sup>2</sup>Die Angaben über die Semesterwochenstunden der enthaltenen Lehrveranstaltungen sowie den jeweils zugeordneten ECTS-Punkten der zu absolvierenden Module bzw. Moduleile sind der Tabelle zum Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen. Die Kern- als auch die Wahlpflichtmodule sind in separaten Katalogen aufgeführt, die nicht Teil der Studien- und Prüfungsordnung sind.

### zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen

<sup>1</sup>Lehrveranstaltungen können gemäß § 5 ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. <sup>2</sup>In diesem Fall kann auch die Prüfung in englischer Sprache durchgeführt werden. <sup>3</sup>Dies ist vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt zu geben.

### zu § 7 Abs. 1 Vorpraktikum

<sup>1</sup>Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich, wird aber empfohlen. <sup>2</sup>Es soll die Studienbewerber an die grundlegenden Techniken und organisatorischen Abläufe im Unternehmen heranführen und ihnen einen ersten Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld geben.

### zu § 8 Integriertes praktisches Studiensemester

#### Abs. 3

<sup>1</sup>Das verpflichtende integrierte praktische Studiensemester (IPS) findet in der Regel im 6. Semester statt. <sup>2</sup>In Ausnahmefällen entscheidet der Prüfungsausschuss. <sup>3</sup>Ein Wechsel der Arbeitsstelle ist mit dem Praktikantenamtsleiter des **Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik** abzustimmen. <sup>4</sup>Es gelten die Mitteilungs- und Widerspruchsmöglichkeiten von § 8 Abs. 4. <sup>5</sup>Die Regelungen nach Abs. 5 bleiben davon unberührt.

<sup>6</sup>Die Studierenden sollen projektbezogen und fachspezifisch bei der Planung, Entwicklung und Realisierung konkreter betrieblicher Projekte aus dem Berufsfeld und Inhalt des Studiengangs mitarbeiten. <sup>7</sup>Bei der weitestgehend selbständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse angewendet und vertieft werden.

Neben dem IPS ist das Modul **Berufsfertigkeit** zu belegen, welches sich aus den folgenden Teilen zusammensetzt:

#### Vorbereitende Blockveranstaltung an der Hochschule

<sup>8</sup>Die vorbereitende Blockveranstaltung findet in der Regel nach dem Prüfungszeitraum des dem integrierten praktischen Studiensemester vorausgehenden Semesters an der Hochschule statt. <sup>9</sup>Die Teilnahme an der vorbereitenden Blockveranstaltung ist Pflicht.

## **Nachbereitende Blockveranstaltung an der Hochschule**

<sup>10</sup>Die nachbereitende Blockveranstaltung findet in der Regel zu Beginn des dem integrierten praktischen Studiensemester nachfolgenden Semesters an der Hochschule statt. <sup>11</sup>Die Studierenden berichten in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form über ihre berufspraktische Tätigkeit. <sup>12</sup>Die Teilnahme an der nachbereitenden Blockveranstaltung ist Pflicht. <sup>13</sup>In den Richtlinien und Durchführungsbestimmungen für das integrierte praktische Studiensemester sind weitere Einzelheiten festgelegt.

### **Abs. 8**

<sup>1</sup>Die Teilnahme an insgesamt maximal drei Modul- bzw. Modulteilprüfungen, die nicht Regelveranstaltungen des integrierten praktischen Studiensemesters sind, ist im integrierten praktischen Studiensemester möglich (vgl. § 14 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2). <sup>2</sup>Dabei sind Wiederholungsprüfungen zunächst, sodann Erstversuche aus vergangenen Semestern und schließlich Erstversuche kommender Semester zu absolvieren. <sup>3</sup>Hierfür muss der Studierende sich beim zentralen Prüfungsamt anmelden.

### **zu § 14 Abs. 2 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

<sup>1</sup>Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Semesters drei und höher darf nur erfolgen, wenn mindestens 30 ECTS-Punkte aus den Semestern 1. und 2. erworben wurden.

<sup>2</sup>Die im Grundstudium erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen sind wesentliche Grundlagen und inhaltliche Voraussetzung für die Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums ab dem 3. Semester. <sup>3</sup>Durch das Erreichen von 30 ECTS-Punkten wird die Fachkompetenz für die Fortsetzung des Studiums nachgewiesen.

<sup>4</sup>Die Zulassung in das 5. Semester ist nur möglich, wenn alle Leistungen des Grundstudiums bestanden sind. <sup>5</sup>Die Lehrveranstaltungen in der Vertiefungsphase ab Semester 5 bauen fachlich auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen auf und sind inhaltlich Voraussetzung für die Lehrveranstaltungen im in der Vertiefungsphase.

<sup>6</sup>Die Bachelor-Thesis kann frühestens begonnen werden, wenn alle Pflichtmodule der Semester 1. bis 5. erfolgreich abgeschlossen, insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkte aus den Kern- bzw. Wahlpflichtmodulen erreicht wurden und der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des IPS vorliegt.

### **zu § 15 Prüfungsarten**

<sup>1</sup>Die für den Nachweis einer Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart sowie deren Bearbeitungszeit bzw. Dauer ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt. <sup>2</sup>Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungsarten werden wie folgt ergänzt:

- 9. Sa = Studienarbeit
- 10. XxB = Prüfungsleistung mit freiwillig erbrachter Bonuspunkteleistung

<sup>3</sup>Prüfungsleistungen mit ergänzender freiwillig erbrachter Bonuspunkteleistung: Hierbei werden durch den Prüfenden ergänzend Möglichkeiten zur Verbesserung der Endnote definiert, die aus semesterbegleitend zu erbringenden freiwilligen Studienleistungen bestehen. <sup>4</sup>Leistungen, die gemäß § 14 Abs. 2 der Studien- und

Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten sind, sowie Leistungen aus Vorkursen sind keine zusätzlichen freiwilligen Studienleistungen. <sup>5</sup>Der Bonus darf eine Verbesserung der Endnote um 0.7 Notenpunkte nicht überschreiben. <sup>6</sup>Wenn die festgelegte Prüfungsleistung ohne Anrechnung des Notenbonus nicht bestanden wurde, kann dieser nicht angerechnet werden und verfällt mit Ablauf des Semesters, in dem der Bonus erworben wurde. <sup>7</sup>Ein erworbener Bonus kann ausschließlich zur Verbesserung der Modulnote führen. <sup>8</sup>Die Bewertung des Notenbonus muss durch einen Prüfer i.S.v. § 11 Abs. (1) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen vorgenommen und nachweisbar dokumentiert werden. <sup>9</sup>Näheres, insbesondere Inhalt und Umfang dieser ergänzenden Möglichkeiten zur Verbesserung der Endnote, wird in der Veranstaltung innerhalb der ersten beiden Wochen nach Semesterbeginn in geeigneter Weise durch den Prüfer den Studierenden bekannt gegeben.

### **zu § 17 Abs. 2 Bewertung der Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Die Gewichtung der benoteten Modul- bzw. Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

### **Zu § 22 Anerkennung und Anrechnung auf Studium und Prüfung**

(4a) <sup>1</sup>Pauschale Anerkennung sind möglich. <sup>2</sup>Näheres regelt der Prüfungsausschuss.

### **zu § 29 Abs. 1 Mündliche Bachelorprüfung**

<sup>1</sup>Im **Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik** findet eine mündliche Bachelorprüfung statt. <sup>2</sup>Die mündliche Bachelorprüfung kann frühestens zwei Monate nach Ausgabe der Bachelor-Thesis abgelegt werden. <sup>3</sup>Innerhalb der Prüfung ist vom Studierenden ein 30-minütiges Referat über die Ergebnisse seiner im Rahmen der Anfertigung der Bachelor-Thesis geleisteten Arbeit zu halten.

### **zu § 30 Abs. 2 Verteidigung der Bachelor-Thesis**

Eine Verteidigung der Bachelor-Thesis findet nicht statt.

### **zu § 33 Abs. 1 Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben.

### **zu § 38 Abkürzungen, Bezeichnungen**

Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Abkürzungen und Bezeichnungen werden wie folgt ergänzt:

Prüfungsarten:

Sa = Studienarbeit

Rx = Referat mit anschließender Befragung (x = Referatsdauer in Minuten)

Lehrveranstaltungsarten:

Fs = Fallstudien



## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsinformatik 22.2

Studienplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc. (WIN)										Prüfungsplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc.									
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung								
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung			M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5	6	7		ECTS Punkte (gem. Modul- beschreibung)	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüfungs- nummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
<b>11000</b>	<b>Mathematik 1</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>1</b>	<b>5</b>			<b>K 90 (5)</b>	
11005	Mathematik 1				V, Ü		4							<b>1</b>	5				
<b>11500</b>	<b>Einführung Informatik</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>1</b>	<b>5</b>			<b>K 90 (5)</b>	
11505	Einführung Informatik				V, Ü		2							<b>1</b>	2,5				
11510	Praktikum Einführung Informatik				P		2							<b>1</b>	2,5				La
<b>12000</b>	<b>Programmierung 1</b>			<b>PM</b>		<b>6</b>								<b>1</b>	<b>7,5</b>			<b>K 120 (7,5)</b>	
12005	Programmierung 1				V, Ü		4							<b>1</b>	5				
12010	Praktikum Programmierung 1				P		2							<b>1</b>	2,5				La
<b>12500</b>	<b>Einführung IT Security</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>1</b>	<b>5</b>			<b>K 90 (5)</b>	
12505	Einführung IT Security				V, Ü		4							<b>1</b>	5				
<b>13500</b>	<b>Einführung Wirtschaftsinformatik und BWL</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>1</b>	<b>5</b>			<b>K 90 (5)</b>	
13505	Einführung Wirtschaftsinformatik und BWL				V, Ü		4							<b>1</b>	5				
<b>13000</b>	<b>Einführung E-Business</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>1</b>	<b>2,5</b>			<b>R 15 (2,5)</b>	
13005	Einführung E-Business				V		1							<b>1</b>	1				
	Einführung E-Business				S		1							<b>1</b>	1,5				
<b>Zwischensumme 1. Semester</b>							24	<b>24</b>							<b>30</b>				

Studienplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc. (WIN)										Prüfungsplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc.								
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung							
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung			M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5	6	7	ECTS Punkte (gem. Modul- beschreibung)	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüfungs- nummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
<b>14000</b>	<b>Mathematik 2</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>2</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
14005	Mathematik 2				V, Ü			4						2	5			
<b>14500</b>	<b>Programmierung 2</b>			<b>PM</b>		<b>6</b>								<b>2</b>	<b>7,5</b>		<b>K 120 (7,5)</b>	
14505	Programmierung 2				V, Ü			4						2	5			
14510	Praktikum Programmierung 2				P			2						2	2,5			La
<b>15000</b>	<b>Betriebssysteme und Netzwerke</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>2</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
15005	Betriebssysteme und Netzwerke				V, Ü			3						2	3,5			
15010	Praktikum Betriebssysteme und Netzwerke				P			1						2	1,5			La
<b>15500</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>2</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
15505	Kosten- und Leistungsrechnung				V, Ü			2						2	2,5			
<b>16500</b>	<b>Einführung in die Prozessmodellierung</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>2</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
16505	Einführung in die Prozessmodellierung				V, Ü			2						2	2,5			
<b>16600</b>	<b>Grundlagen der Buchführung</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>2</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
16605	Grundlagen der Buchführung				V, Ü			2						2	2,5			
<b>16000</b>	<b>Web-Anwendungen 1</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>2</b>	<b>2,5</b>		<b>Sa (2,5)</b>	
16005	Web-Anwendungen 1				V			1						2	1			
	Praktikum Web-Anwendungen 1				P			1						2	1,5			
<b>17000</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>2</b>	<b>2,5</b>		<b>Sa (2,5)</b>	
17005	Wissenschaftliches Arbeiten				V, Ü			2						2	2,5			
	<b>Zwischensumme 2. Semester</b>					<b>24</b>		<b>24</b>							<b>30</b>			

Studienplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc. (WIN)										Prüfungsplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc.								
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung							
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung			M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5	6	7	ECTS Punkte (gem. Modul- beschreibung)	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüfungs- nummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
<b>21000</b>	<b>Datenmodellierung und Datenbankanwendungen</b>			<b>PM</b>		<b>6</b>								<b>3</b>	<b>7,5</b>		<b>K 120 (7,5)</b>	La
21005	Datenmodellierung und Datenbankanwendungen				V, Ü				4					<b>3</b>	5			
21010	Praktikum Datenmodellierung und Datenbankanwendungen				P				2					<b>3</b>	2,5			
<b>21100</b>	<b>Marketing</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>3</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
21105	Marketing				V, Ü				2					<b>3</b>	2,5			
<b>21200</b>	<b>Bilanzierung</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>3</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
21205	Bilanzierung				V, Ü				2					<b>3</b>	2,5			
<b>21250</b>	<b>Betriebliche Informationssysteme</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>3</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
21255	Betriebliche Informationssysteme				V, Ü				4					<b>3</b>	5			
<b>21300</b>	<b>Wirtschaftsstatistik</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>3</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
21305	Wirtschaftsstatistik				V, Ü				4					<b>3</b>	5			
<b>21400</b>	<b>Operations Research</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>3</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
21405	Operations Research				V, Ü				4					<b>3</b>	5			
<b>21500</b>	<b>Algorithmik</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>3</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
21505	Algorithmik				V, Ü				2					<b>3</b>	2,5			
<b>Zwischensumme 3. Semester</b>						<b>24</b>			<b>24</b>						<b>30</b>			

Studienplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc. (WIN)										Prüfungsplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)			SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5	6	7	ECTS Punkte (gem. Modul- beschreibung)	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüfungs- nummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
<b>22000</b>	<b>Web-Anwendungen 2</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>4</b>				
22005	Web-Anwendungen 2		V, Ü					3				<b>4</b>				
22010	Praktikum Web-Anwendungen 2		P					1				<b>4</b>				
<b>22100</b>	<b>Wirtschafts- und IT-Vertragsrecht</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>4</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
22105	Wirtschafts- und IT-Vertragsrecht		V, Ü					2				<b>4</b>				
<b>22200</b>	<b>Projekt Digital Process &amp; Data Management</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>4</b>	<b>5</b>		<b>Pr (5)</b>	
22205	Projekt Digital Process & Data Management		V, Ü					4				<b>4</b>				
<b>22400</b>	<b>Operations Management</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
22405	Operations Management		V, Ü					4				<b>4</b>				
<b>22800</b>	<b>Projektmanagement</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>4</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
22805	Projektmanagement		V, Ü					2				<b>4</b>				
<b>22700</b>	<b>Big Data</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>4</b>	<b>2,5</b>		<b>Ha (2,5)</b>	
22705	Big Data		V, Ü					2				<b>4</b>				
<b>22600</b>	<b>Investition und Finanzierung</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>4</b>	<b>5</b>		<b>K 90 (5)</b>	
22605	Investition und Finanzierung		V, Ü					4				<b>4</b>				
<b>22300</b>	<b>Software Engineering</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>4</b>	<b>2,5</b>		<b>K 60 (2,5)</b>	
22305	Software Engineering		V, Ü					2				<b>4</b>				
<b>Zwischensumme 4. Semester</b>				<b>24</b>				<b>24</b>					<b>30</b>			

Studienplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc. (WIN)											Prüfungsplan Wirtschaftsinformatik, B.Sc.							
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung							
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung			M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5	6	7	ECTS Punkte (gem. Modul- beschreibung)	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüfungs- nummer entspr. Prüfungs-EDV	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
<b>23500</b>	<b>Projektstudium</b>			<b>PM</b>		<b>6</b>								<b>5</b>	<b>7,5</b>			
23505	Projektstudium				Pj					2				<b>5</b>	5			<b>Pr (5)</b>
23510	Projektstudium Seminar				S					4				<b>5</b>	2,5			<b>Ha (2,5)</b>
<b>23100</b>	<b>Unternehmensführung und Controlling</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K 90 (5)</b>
23105	Unternehmensführung und Controlling				V, Ü					4				<b>5</b>	5			
<b>23200</b>	<b>E-Business</b>			<b>PM</b>		<b>2</b>								<b>5</b>	<b>2,5</b>			<b>R 15 (2,5)</b>
23205	E-Business				V, Ü					2				<b>5</b>	2,5			
<b>9300</b>	<b>Kernmodul Block 1 (s. Modulkatalog)</b>			<b>KM</b>		<b>8</b>				8				<b>5</b>	<b>10</b>			<b>X(10)</b>
	Module aus Kernmodul-Katalog (s. Semesteraushang)				X									<b>5</b>	10			
<b>9500</b>	<b>Wahlpflichtmodul 1 (WPM 1)</b>			<b>WPM</b>		<b>4</b>				4				<b>5</b>	<b>5</b>			<b>X(5)</b>
	Module aus WPM-Katalog (s. Semesteraushang)				X									<b>5</b>	5			
	<b>Zwischensumme 5. Semester</b>					24				<b>24</b>					<b>30</b>			
<b>31000</b>	<b>Integriertes praktisches Studiensemester</b>			<b>PM</b>										<b>6</b>	<b>25</b>			<b>Pb</b>
31010	Ausbildung in der Praxis				IPS									<b>6</b>	25			
<b>31500</b>	<b>Berufsfertigkeit</b>			<b>PM</b>		<b>4</b>								<b>6</b>	<b>5</b>			<b>Pr (2,5)</b>
31510	Vorbereitende Blockveranstaltung				V, Pj						2			<b>6</b>	2,5			
31520	Nachbereitende Blockveranstaltung				V, S						2			<b>6</b>	2,5			<b>R 20 (2,5)</b>
	<b>Zwischensumme 6. Semester</b>					4					4				<b>30</b>			
<b>9300</b>	<b>Kernmodul Block 2 (s. Modulkatalog)</b>			<b>KM</b>		<b>8</b>				8		8		<b>7</b>	<b>10</b>			<b>X(10)</b>
	Module aus Kernmodul-Katalog (s. Semesteraushang)				X							4		<b>7</b>	10			
<b>9500</b>	<b>Wahlpflichtmodul 2 (WPM 2)</b>			<b>WPM</b>		<b>4</b>								<b>7</b>	<b>5</b>			<b>X(5)</b>
	Module aus WPM-Katalog (s. Semesteraushang)				X									<b>7</b>	5			
<b>51000</b>	<b>Bachelor-Thesis</b>			<b>PM</b>										<b>7</b>	<b>15</b>			<b>Ba (12)</b>
51010	Bachelor-Thesis				Pj									<b>7</b>	12			
51020	Mündliche Bachelorprüfung				S									<b>7</b>	3			<b>R25 + M20 (3)</b>
	<b>Zwischensumme 7. Semester</b>					12						<b>12</b>			<b>30</b>			